

Sprengung am Bahnhof Burgstädt: Züge stecken fest nach Explosion!

Am 10. Dezember 2024 wurde am Bahnhof Burgstädt ein Fahrkartenautomat gesprengt, was zu einer Sperrung des Bahnhofs führte.

Burgstädt, Deutschland - In Burgstädt, einer Stadt nahe Chemnitz, sorgte ein spektakulärer Vorfall in der Nacht zum Dienstag für Aufregung. Um etwa 4:15 Uhr wurden Zeugen durch einen lauten Knall geweckt, der aus dem Bereich des Bahnhofs kam. Unbekannte Täter hatten einen Fahrkartenautomaten gesprengt, was nicht nur erhebliche Sachschäden verursachte, sondern auch zur vollumfänglichen Sperrung des Bahnhofs führte. Der Zugverkehr auf der Linie C13 wurde stark eingeschränkt und konnte nur bis oder ab Wittgensdorf verkehren. Wie **Blick.de** berichtete, sicherte die Polizei den Tatort und leitete Ermittlungen ein, die bis etwa 8:20 Uhr andauerten. Details zu den Tätern oder dem Motiv sind bislang unbekannt.

Der Vorfall weckt Erinnerungen an eine ähnliche Explosion, die vor nicht allzu langer Zeit in der Region stattfand. In der Nacht zu Sonntag kam es in Burgstädt zu einer Explosion, bei der ein Auto beschädigt wurde. Unbekannte hatten – wie **Zeit.de** berichtete – Sprengstoff im Radkasten des Fahrzeugs platziert, was einen lauten Knall verursachte, der Anwohner aufschreckte. Auch hier nahmen die Beamten Ermittlungen wegen einer Sprengstoffexplosion auf, dennoch gibt es noch keine Hinweise auf die Täter oder deren Beweggründe. Diese Vorfälle lassen die Frage offen, ob ein Zusammenhang zwischen den Explosionen besteht und was die Hintergründe dafür sein könnten. Die Polizei

wird weiterhin intensiven Ermittlungen nachgehen.

Details	
Vorfall	Explosion
Ursache	Sprengstoffexplosion
Ort	Burgstädt, Deutschland
Quellen	• www.blick.de • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at